

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor etwa 20 Jahren ereignete sich in einer deutschen Grossstadt der folgende Fall: Eine berühmte Persönlichkeit suchte sterbenskrank ein Hotel auf, in dem sie oftmals schon vorher in gesunden Tagen abgestiegen war. Der Wirt, der sonst den Gast stets sehr gern gesehen hatte, machte allerlei Ausflüchte. Als ein Verwandter des Gastes sich ins Mittel legte und offen hören wollte, warum jener die Aufnahme verweigerte, jammerte der Wirt, wenn der Gast im Hotel stürbe, gehe das bei der Bedeutung der betreffenden Persönlichkeit durch die ganze Presse, und das müsse dem Ruf des Hauses furchtbar schaden. Man konnte natürlich dem Kranken selbst die Gründe nicht sagen, aber auf die feste Zusicherung jenes Verwandten, wenn der Gast sterbe, werde nichts über den Ort des Todes in die Zeitungen kommen, fand der Sterbende schliesslich Aufnahme. Als wirklich nach einigen Tagen der Tod eintrat, gelang es in der Tat, den Sterbort zu verheimlichen, obwohl alle Blätter Mitteilungen über das Hinscheiden der Berühmtheit brachten.

Mehrere drollige Hotelgeschichten erzählt Fritz Reuter in seiner „Reis nach Belgien“. Die mecklenburgischen Reisenden kommen auch nach Berlin und gehen dort durch die Königstrasse, in jenen Tagen die Hauptstrasse Berlins. Als die biedernden Landleute in die Burgstrasse einbiegen, kommen sie an das Hotel „Zum König von Portugal“, das nach ihrer Ansicht dem Könige gehört, dessen Name es trägt, und sind nicht wenig erfreut, als sie vor der Tür den König stehen sehen. Sie halten natürlich den Portier für die portugiesische Majestät, denn die stattliche Tracht des Würdenträgers sieht nahezu königlich aus. So stehen sie denn und betrachten den Portier, bis diesem das Beschaun lästig wird und er mit den Gaffern in Wortwechsel gerät, worauf er sie durchprügelt und verjagt. In demselben Roman wird dann auch erzählt, wie die Reisenden im Gasthaus „Zum stillen Frieden“ den grässlichsten Skandal erleben, der dem Namen des Hauses direkt widerspricht.

Im Hotel ereignen sich ganze Romane und nur Episoden von solchen. Der Lebensroman des Erzherzogs Johann von Oesterreich, der im Jahre 1849 eine kurze weltgeschichtliche Rolle als Reichsverweser spielte, hat sich oft bei minder hohen Herren wiederholt, wenn er auch nicht immer, wie in diesem Fall, einen glücklichen Ausgang fand. Bekanntlich machte der österreichische Prinz die Tochter eines Postmeisters zur Frau, der auch ein Gasthaus in den steirischen Alpen hielt, in dem der hohe Herr bei seinen Jagden oft abzusitzen pflegte und Anna Plochl, so hiess die Dame, von der man erzählte, dass sie, als Postillon verkleidet, den Erzherzog einmal gefahren habe, ward zur Gräfin von Brandhof ernannt.

Vor etwa einem Dezennium machte es in hohen Kreisen viel Aufsehen, dass ein süd-

deutscher Prinz immer wieder nach einem Hotel in einem Kurorte zurückkehrte, wo ein bildschönes Zimmermädchen wegen dieses Erfolges bei dem hohen Herrn nicht wenig von ihren Kolleginnen beneidet wurde bis — die Familie des Prinzen die Ursache seines Aufenthaltes in jenem Hotel erfuhr und sich einmischte. Der Vorfall wäre kaum in weiteren Kreisen bekannt geworden, denn dazu ist er zu wenig originell, wenn man nicht die Ungeschicklichkeit begangen hätte, dem Hotelier daraus Vorwürfe zu machen, dass er besonders schöne Zimmermädchen hielt. So wurde die unschuldige Angelegenheit damals zur Affäre. Mit Recht dürfte der Hotelier behaupten, dass er bei Anstellung der Zimmermädchen auf entzündliche Herzen jugendlicher Gäste nicht Rücksicht nehmen könne, und es seine Pflicht sei, darauf zu halten, dass sein Personal blitzsauber sei. Denn gleiche Gefahren, wie von schönen Zimmermädchen drohen auch von schönen weiblichen Gästen des Hotels. Das erzählt zum Beispiel ein deutscher Arbeiter.

In dem von Paul Göhre herausgegebenen Buch „Lebensgeschichte eines modernen Fabrikarbeiters“, einem kulturhistorisch wertvollen Buche, können wir's lesen. Der Fabrikarbeiter war auch eine Zeitlang Kellner in einem Hotel in Reichenbach im Voigtland. Da logierte dort während der Jahrmarktszeit eine süddeutsche Singspielgesellschaft, vier Damen und zwei Herren ausser dem Direktorenpaar. Der Kellner erzählt: „Am meisten amüsierte sich an diesem Jahrmarkt der Fabrikantenstammisch über die „Damen“. Da wurde manches Glas Bier, manche Flasche Selters und manche Tasse Kaffee spendiert. „Fritz“, riefen die Chansonetten immer, „der Herr dort hat für mich einen Kaffee bestellt,“ und so ging das fort bis zu Kaviarsammeln. „Wenn die Abendsterne funkeln“, sang die eine immer, und sie brachte das so drollig heraus, dass sie das Ding wohl ein Dutzendmal herunterleierten musste. Es war ein grosses, stämmiges Mädchen, diese Chansonette, ich erwähne das nur deshalb, weil ein gerade bei uns wohnhafter Buchreisender rein verschossen in das Weib war. Am nächsten Tage, nach der Table d'hôte, benutzte mich dieser liebeliebende „commis voyageur“ als „postillon d'amour“. Ich musste mich nach den Zimmern der Schönen begeben und „die grosse Blonde“ herunterbitten. Sie kleidete sich an und erschien nach wenigen Minuten. Der Herr fragte sie zunächst nach den Wünschen ihres Gaumens. Auf dem Menu stand Sauerbraten und Hähnchen. Sie wählte das letztere. Nachdem sie sich sattgegessen, musste ich zwei Tässchen Mokka bringen; eine Flasche „Grand vin de Cabinet“, so hiess unsere Champagnermarke, beendete das Diner. Dann ging das Pärchen spazieren; vielleicht haben sie sich im grünen Wald amüsiert. Ich war nur froh, dass der Mensch sein Glas gar nicht berührt, sondern die ganze Flasche der Schönen überlassen hatte. So war doch

wenigstens ein Glaschen für mich übrig geblieben. Und so habe ich also in meinem Leben auch einmal Champagner gekostet.“

Wie hier im Kleinstadtstern im kleinen, so spielen sich im Hotel der Grossstadt im grossen die Romane ab. Es könnten wohl eine ganze Reihe von Berühmtheiten hier genannt werden, die im Hotel ihre Lebensgefährten gefunden.

Aber es sind nicht nur Liebesgeschichten, die sich im Hotel abspielen. Erst in jüngster Zeit hat die Affäre der Fürstin Wrede, eine Geschichte, mit einer tiefsten, aber auch mit einer hochkomischen Seite, gezeigt, dass das Hotel der Ort ist, der dem Romanschriftsteller, dem Psychologen, dem Kriminalisten und dem Nervenarzt in gleicher Weise interessanten Stoff bieten kann.

Das Durcheinander der verschiedensten Persönlichkeiten, von denen man nur den Namen, und diesen nicht einmal immer ganz richtig kennt, bietet dem Zufall, der der kühnste Phantast ist den weitesten Spielraum. Besässen die Hoteliers die Gabe des zweiten Gesichtes, die ihnen ermöglicht, das zu erkennen, was sich hinter ihren Gästen verbirgt, so gäbe das eine wundervolle Stoff-Ausbeute für Dichter.

Kleine Chronik.

Territet. Die Société du Grand Hôtel de Territet richtete pro 1906/07 eine Dividende von 12 % aus.

Wengen. Das Hotel Victoria soll auf die nächste Saison umgebaut und erweitert werden.

F. Wegenstein. Ein ausführlicher Nekrolog über unser verstorbenes Ehrenmitglied Hrn. F. Wegenstein wird in nächster Nummer folgen.

Luzern. Hier ist eine Hotel-Fachschule eröffnet worden. Die neue Institution setzt sich zum Ziel, Damen und Herren in kürzester Zeit in das Wesen der gesamten Hotel-Bureau-Praxis einzuführen.

Interlaken. Die Aktionäre des Kurhauses ermächtigen in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung den Verwaltungsrat, die Ausführung des Kurhausbauens nach vorliegenden Plänen vorzunehmen und zugleich die hierzu nötigen Geldmittel bis zum Maximalbetrag von 500,000 Fr. zu bestimmen. Die Aktionäre ermächtigen ferner den Verwaltungsrat, die Ausführung des Kurhausbauens nach vorliegenden Plänen vorzunehmen und zugleich die hierzu nötigen Geldmittel bis zum Maximalbetrag von 500,000 Fr. zu bestimmen.

Wengen. Der Kurverein hat in seiner letzten General-Versammlung seine Statuten abgeändert. Danach werden als Vereinsmitglieder aufgenommen: a. Hotel- und Pensionsbesitzer; b. Chalet- und sonstige Grundbesitzer; c. Mitglieder oder Leiter grösserer Transportgesellschaften in nächster Umgebung; d. andere, infolge ihres Berufes durch den Fremdenverkehr Interessierte. Nebst den bereits früher publizierten Beiträgen ist jedes Mitglied mit Fremdenbetten verpflichtet, zu zahlen des Vereins folgende wöchentliche Kurtaxe einzukassieren: 50 Cts. pro Person von Familien bis zu vier Personen, 40 Cts. pro Person von Familien von vier und über 4 Personen.

Warnung vor Schwindlern. Durch einen Fremden, der vor ca. 2 Wochen in einem Basler Hotel abstieg und einige Tage sich daselbst aufhielt, ist, wie die „B. N.“ melden, eine Angestellte des Hauses schwer geschädigt worden. Unter dem Namen

eines adeligen Lieutenants aus einem deutschen Husarenregiment erlangte der Kerl das Vertrauen der Angestellten. Wie gewöhnlich erwartete er Geld von zu Hause, das angeblich telegraphisch auf ein Basler Bankhaus angewiesen werden sollte. Bis zum Eintreffen des Geldes half die Angestellte mit ihren Mitteln aus. Nun wurde der Hochstapler plötzlich durch eine Depesche an das Krankenlager seines angeblich verunglückten Bruders gerufen, weshalb er die Goprelle nochmals um einen grösseren Betrag ansprach. Er erhielt ihn auch gegen das Versprechen, ihn mit einer glänzenden Erkenntlichkeit nach der Ankunft zu Hause an die hochherzige Geberin zurückzusenden. Die von der geschädigten Person dieser Tage angestellten Nachforschungen haben, wie zu erwarten war, ergeben, dass das das Opfer eines Schwindlers geworden ist.

Verkehrswesen.

Solothurn-Schönbrunn-Bahn. Für diese Linie hat sich eine Aktiengesellschaft konstituiert. Die Tractate ist bereits gelöst und die Finanzierung des Unternehmens geht vor.

Locarno-Bignasco-Bahn. Am 24. ds. fand die Einweihung der elektrischen Eisenbahn Locarno-Bignasco statt. Die Linie, welche 28 Kilometer lang ist, durchzieht den unteren Teil des Valmaggia und kostet total Fr. 3,670,000.

Verstaatlichung der Gotthardbahn. Vor nahezu 2 Jahren hat der Bundesrat den Subventionsstaaten Italien und Deutschland bezüglich der Regelung mehrerer Punkte bei der Verstaatlichung der Gotthardbahn gewisse Vorschläge gemacht. Bis jetzt ist im Bundesratshaus von keinem der beiden Staaten eine Rückkündigung eingetroffen, obgleich man es auf schweizerischer Seite an wiederholten Bemühungen, eine Antwort zu erhalten, nicht fehlen liess.

Eisenbahnwesen. Wie man vernimmt, studieren die Behörden der Bundesbahnen die Frage der Abschaffung der Retourbillette, wie dies schon bei den deutschen Staatsbahnen der Fall ist. Die Taxen für einfache Fahrt würden so weit herabgesetzt, dass das Publikum nur gewinnen könnte, während andererseits hierdurch eine bedeutende Entlastung und Entlastenleistung für die Beamten herbeigeführt und Missbrauch von Billetten fast ausgeschlossen würde.

Das Projekt einer Bahn auf den Grossglockner. Das österreichische Eisenbahnministerium hat die Bewilligung zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine Bahn auf den Grossglockner erteilt. Ueber das Projekt erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Die Linie, die schmalspurig sein und elektrisch betrieben werden wird, ist als Fortsetzung der Tauernbahn von der Station Obervellach dieser Bahn aus gedacht. Sie führt zunächst nach Heiligenblut, von wo aus sie als Zahnradbahn bis auf die Pasterze geführt wird. Von dort aus wird sie dann eventuell noch weiter auf den Gipfel des Grossglockners ausgebaut.

Auskunft erteilt
über Burkhard Frick, von Buchs,
A. Meisser, Hotel Meisser, Guarda (Unter-Engad.)
über Paul Dumas, Koch,
Ch. Delcra, Direktor, Hotel Bellevue, Siders,
über Jan Ingold, Hotelbäcker, von Ober-
Wynau,
F. Eggmann, Direktor, Bad Weissenburg.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

Zu verkaufen:
infolge Eröffnung des neuen Bahnhofes: 730
1 Einspänner-Omnibus
1 Zweispänner-Omnibus
bereits neu, in tadellosem Zustande.
Grd. Hôtel de l'Univers, Basel.

Hotel-Direktor
Tüchtiger, routinierter Fachmann, z. Z. Leiter eines der grössten Kurbestimmungen Süddeutschlands, sucht passendes Winterengagement. Süddeutscher, 32 Jahre alt, ledig, 4 Hauptsprachen, prima Referenzen. Würde auch kleineres, erstklassiges Hotel an der Riviera oder Italien in Pacht nehmen.
Offerten unter Chiffre H 812 R an die Exped. d. Bl.

Aktive Beteiligung mit Kapital gesucht.
Zur Begründung eines Kurhauses (Thermalwasser) in grossartiger Gebirgslage in der Schweiz (in nächster Nähe einer bedeutenden Fremdenroute) wird ein aktiver Teilnehmer mit ansehnlichem Kapital gesucht. Terrainverfügungen, Wasserversorgung, Pläne und sonstige Vorarbeiten bereits erledigt.
(H 6171 V) 2088 (L 8764)

Directeur d'hôtel
Suisse, 32 ans, connaissant à fond les quatre langues, actuellement directeur d'un grand établissement de bain en Allemagne, et pouvant fournir d'excellentes références, cherche engagement. Accepterait aussi place de chef de réception dans grande maison.
Adressez les offres sous chiffre H 387 R à l'administration du journal.

Pour buanderies d'hôtels.
A vendre
pour cause d'agrandissements, à des conditions très avantageuses une
machine à laver le linge et une essoreuse.
S'adresser à l'Hôtel du Chamossaire, Leysin.

Lugano
Zu verkaufen
in hübscher Lage am See bei bescheidener Anzahlung Hotel mit 35 Betten, schönem Garten und komfortabler Einrichtung.
Offerten unter Chiffre H 814 K an die Expedition ds. Bl.

MONTREUX
EAU
ALCALINE
En vente dans tous les hôtels de premier ordre.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.
HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Kleineres Touristen- u. Pensionhotel
in erstklassigem Kurort, an einem der oberitalienischen Seen, gelegen, vis-à-vis einer Gotthardbahnstation und in nächster Nähe der Dampfschiffhäfen ist
sofort zu verpachten.
Neu gebautes Haus mit jedem modernen Komfort: Dampfheizung, elektrischem Licht, Auto-Garage, Stallung, Bäder etc. Gutgehender Restaurationsbetrieb mit grossen Gartenanlagen. Eventuell vergrösserungsfähig, späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre H 813 R an die Exped. d. Bl.

DIRECTEUR
Pour un nouvel Hôtel de 1^{er} Rang, déjà lancé avec succès, ouvert toute l'année (140 chambres), au-dessus d'une ville très fréquentée par les étrangers, au bord du lac Léman, on demande un **jeune couple** très capable et énergique comme Directeur.
Seules les offres de personnes sérieuses et recommandées seront prises en considération. Adressez les offres sous Chiffres H 809 R à l'administration du journal.

MILAN. Hôtel à vendre
50 lits. Hôtel d'Italie. 50 lits.
Place gare centrale. Situation magnifique. Calorifères. Bains. Grand Jardin. Lift hydro-electrique.
On traite directement.
(L 8800) 2103

Haben Sie
schon für Ihre Drucksachen etc. den prachtvollen
Stahlich-Druck (sog. Relief-Druck)
eingeführt? Heute unbestritten das schnellste und modernste Druckverfahren für Briefbogen mit oder ohne Hans-Ansicht, Menus, Hotel-Empfehlungskarten etc. etc.
Wenden Sie sich bitte behufs Anfertigung von Entwürfen, Kostenvoranschlägen und Mustern an die Kunstanstalten
Manissadjian & Co., Basle & Zürich
oder an den Generalvertreter: August Kreis, Filia, Basel.
Geschäftszweige: Moderne Hotel-Reklamen aller Art, Uebernahme Illustr., Prospekte u. Broschüren in tadelloser Ausführung, Plakate, Katalog-Zeichnungen für jede Branche, Glacés in Zink und Kupfer für Schwarz- und Farbdruk. Stahlich-Druck.

Winter-Sport.
Pension gesucht von tüchtiger Fachmache mit Tochter, welche im Sommer ebenfalls gut gehende Pension führt. Grösse ca. 30–50 Betten. Spätere feste Uebernahme nicht ausgeschlossen.
Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre H 791 R an die Expedition ds. Bl.

London
Oxford Street W.
Continental Hotel, im Zentrum der Stadt, 200 Zimmer und Salons.
Modernster Komfort. Mässige Preise.
The Geneva Hotels Ltd.
3030 E 6770

Für die Leitung eines Etablissements in Zürich mit grossem Restaurationsbetriebe und einer gut bürgerlichen Fremdenpension von 90 Betten wird selbstständiger, in der Branche durchaus erfahrener
Restaurateur und Hotelier
auf Neujahr 1908 gesucht. (L 8799) 2102
Bewerber wollen ihre Anmeldungen bis 15. September 1907 unter Chiffre O. F. 2170 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, einreichen

AD. SCHULTHESS, ZÜRICH V.
Neueste und beste
Siede-Waschmaschine
mit patentiertem Reservoir-Ofen.
Unerreicht grosser Wascheffekt.
Bequemste, billigste Wascheinrichtung für Hotels, Pensionen, Restaurants etc.
Spezialität: 3016
Wellbleche für Bedachungen
äusserst solid und billig.
Verlangen Sie la. Referenzen und illustrierte Kataloge.

Hotel-Verkauf.
 Hotel-Pension mit Dependenzgebäuden in schönster Lage des Emmenthals ist zu verkaufen. (50 Betten.) Gegenwärtig voll besetzt. Jahresbetrieb mit bedeutendem Passanten-Verkehr. Altitude 1000 m. Mineralquelle. Das Geschäft ist tadellos erhalten und befindet sich in schönster Blüte. Für strebsame Leute gesicherte Existenz.
 Offerten unter Chiffre H 779 R an die Exp. d. Bl.

MONTREUX
Hotel Eden.
 In allerbesten ruhiger Lage am See neben dem Kursaal. 373
 Modernster Komfort. Garten.
 Fallegger-Wyrsch, Bes.

HYGIEIA **Lehmann & Co.**
 Zürich
 Schützengasse 19.
 Moderne, sanitäre Anlagen für **HOTELS.**
 Erstklassig geschultes Montage-Personal.
 Technisch durchgearbeitete Projekte und Kostenschläge.
 la. Referenzen vom In- und Ausland.
 Engros-Lager sanitärer Apparate.
 Man verlange unser reichhaltiges Musteralbum (3034) mit Preisliste. (B 2039 Z)

DIREKTION.
 Fachkundiger, energischer und solider Hotelier sucht Direktionsstelle in mittelgroßes Hotel auf nächsten Herbst. Anfragen sind zu richten unter Chiffre K 6098 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (L 8732) 2087

Vier Jahre Garantie
 Ich garantiere für den Erfolg beim Vertilgen von **Wanzen** **samt Brut.**
 In 1 Stunde kann jedes Zimmer wieder bewohnt werden. Keine Beschädigung. — Geruchlos. — Diskretion. — Prospekt. Bis dato über 40000 Zimmer gereinigt.
 Konkurrenzlose Methode. (K 8232)
Basler Reinigungs-Institut J. Willmann
 86 St. Albanvorstadt 86.
 3 Grand Prix. — 3 goldene Medaillen. — Gegründet 1894.

Zu verkaufen.
 Ein an bestem Platze gelegenes kleineres **Hotel in Luzern.**
 Anzahlung 80,000 Franken.
 Offerten unter Chiffre H 787 R an die Exp. d. Bl.

Hotel-Direktor.
 Junger, tüchtiger Fachmann mit prima Zeugnissen und Referenzen sucht sich auf Neujahr zu verändern. Offerten unter Chiffre H 783 R an die Expedition ds. Bl.

le tue tous !!
CAFARDS
 CE PRODUIT tue infailliblement tous les cafards (et leurs œufs) quel que soit le degré de la contamination.
 UN SEUL ESSAI VOUS CONVAINCRA. (B 1334)
 Conditions générales: FRANCE, envoi franco contre remboursement. ÉTRANGER, joindre 1 franc supplément de port.
 Prix de la Boîte de 200 gr. 2 fr. de 500, 4 fr. de 1000, 7 fr. J. SIAUVE, place Belvin - Saint-Etienne

Hotel-Direktor.
 Tüchtiger Fachmann, 34 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, kaufmännisch gebildet, in allen Zweigen des Hotelbetriebes vollständig erfahren, augenblicklich Leiter eines Hauses ersten Ranges, sucht Direktorstelle. Beste Referenzen zur Verfügung.
 Offerten unter Chiffre H 764 R an die Exped. ds. Bl.

Papier-Cigarrenspitzen
 mit Rohr und gestülptem Kiebsbiss offeriert von M. 4. — bis M. 40. — per Mille. Muster gegen 40 Pfg. in Schweizermarken. Korrespondenz möglichst deutsch. (D 6595) 3038

Hotels zu verkaufen:
 a) Ein gutes Kurhotel im Bündnerland, mit ca. 45 Betten;
 b) Ein gut gelegenes Hotel an der ital. Riviera. 2065
 Auskunft erteilt: Bureau Cantieni, St. Moritz. L. 8804

Hotel- & Restaurant- Buchführung
 Amerikan. System Frisch.
 Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbücher. Hunderte von Anerkennungsbriefen. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte sich selbst in Hotel- und Restaurantbuchführung ein. Ordne vernünftige Bücher, die nach auswärts. 352
 Als Geschäftsführer ist Hotel auf Lager.
 H. Frisch, Buchersparie, Zürich I.

Saison-Hotel
 auf nächstes Frühjahr zu kaufen gesucht bei grösserer Anzahlung. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre Lc 4894 Z an Haasenstein & Vogler Zürich. (L 8679) 2074
 Strengste Diskretion zugesichert.

Schöne frische **Keidelbeeren**
 von den **Bündneralpen**
 Fr. 3.50 per 5 kg. Kistchen franko gegen Nachnahme.
 Rob. Martignoni, Roveredo (Graub.)

VINS DE NEUCHÂTEL
 Cho. Sevier
 340 Propriétaire
 à ST-BLAISE
 près Neuchâtel (Suisse).
 Fournisseur des principaux hôtels de la Suisse.
 Nombreuses récompenses aux Expositions nationales, internationales et universelles.
 Fournisseur du Châtel Suisse, à l'Exposition de Milan 1906
 Hors Concours, Membre du Jury

Kurhotel
 sucht tüchtigen **Hotelier**
 mit Beteiligung.
 Offerten unter Chiffre K. 5248 an Haasenstein & Vogler A.-G. Stuttgart. (H.L) 8644 2069

Hotelschule
 Luzern K 8486
 Direktion: E. Frei-Scherz.
 Praktische Ausbildung im Hotel-Bureaudienst.
 Kursbeginn: Ende September.
 Prospektus kostenlos —

BOUCHONS GARANTIS
 sans mauvais goût.
 Je paie 1 fr. par bouteille ayant le goût de bouchon.
 Echantillons gratuits.
L. BOURGEOIS
 YVERDON. L.L 1766

A vendre.
 M. Arnold Rossel offre à vendre l'**Hôtel du Cerf** avec ses dépendances qu'il exploite à Tramelan-dessus, situé au centre de cette localité, d'une très ancienne renommée et possédant une bonne et grande clientèle; en outre un grand pré situé à proximité.
 Pour tous renseignements s'adresser à Mr. Gossin, notaire à Tramelan. 782

Ein radikales Mittel gegen **Schwabenkäfer**
 B2083Z ist 3024
Gryllolin
 1 Dose Fr. 1. —.
Droguerie Wernle, Augustinergasse 17, Zürich.

Den beliebtesten **Cacao Hollandia**
 erlassen wir noch zu dem sehr billigen Preise von Fr. 2. — p. Pfund, bei 9 Pfd. 1.95. B 2035 Z
Droguerie Wernle
 Augustinergasse 17
 ZÜRICH.

Höhere Fachschule für **Hotelangestellte.**
 F. d. Lacroix, Frankfurt a. M.

Hotel zu verkaufen.
 An einem Fremden- und Badeort ist ein neu möbliertes Hotel mit 30 Zimmern, Dependenz, Zentralheizung, Elektr. Licht, eingebauter für Sommer- und Winterbetrieb, sehr billig zu verkaufen. Das Hotel macht eine sehr gute Saison und kann im Betriebe beschäftigt werden.
 Anfragen unter Chiffre Z. O. 9039 an Rudolf Mosse, Zürich. (L 8729) 2092

COCHUIS & CO
CIGARETTEN-IMPORT
BASEL
 Vorteilhafteste Bezugsquelle
 Verlangen Sie Preisliste oder Besuch des Vertreters

Terrain à vendre
 (5 km.) à Meggen, Lac des IV Cantons. 30,000 m², situation splendide, façade au lac 300 mètres. 5 minutes de la station de chemin de fer du Gothard. 18 trams par jour, 2 minutes du débarcadere Hinter-Meggen et 5 minutes du débarcadere Vorder-Meggen, 8 bateaux par jour. Bonne route pour automobiles. Adresse pour construction Grand-Hotel avec grand Parc.
 Prix avantageux. S'adresser: Casier postal 1033, Lucerne. (L 8734) 2059

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog 1000 photogr. Abbildungen über garantierte **Uhren, Gold- und Silber-Waren**
E. Leicht-Mayer & Cie.
 LUZERN
 23 bei der Hofkirche.

Frankreich
 (Normandie).
 Ansküssiger Schweizer übernimmt für Hotels und Private (in Frankreich) die regelmässige Lieferung von Butter. (frais, salé fondue). (L 8765) 2089
 Fritz Dinner, Ablaschtr., Glarus.

Für Hotel oder Arzt.
 Zufolge Nachlassverteilung ist eine hochfeine Saloneinrichtung schwarz mit reicher Bronze- und Permuter-Einlage, selten schöne Möbel, sehr billig zu verkaufen. Händler ausgeschlossen. L. 8748 2090
 Offerten unter Chiffre Z. C. 9103 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Za 12 093)

Bündnerland.
 Ubersöser, Schweizer, der deutschen, englischen und spanischen Sprache vollständig, des Französischen teilweise mächtig, bilanzfähiger Buchhalter, kautionsfähig, sucht, um seine Gesundheit zu kräftigen, über den Winter nicht zu strenge Anstellung als Hotel- oder Privatsekretär in Höhenkurort Graubündens. Saläransprüche bescheiden. (Za 11 750) L. 8759
 Gefl. Offerten unter Chiffre Z. C 8728 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Capri.
Kleines Hotel I. R.
 mit vollständ. Inventar, billig zu verpachten.
 Zentralheizung, elektr. Licht, Terrasse, Restaurant, Garten. Gute Gelegenheit für Anfänger mit kleinem Kapital. Auskunft: F. Eidenbenz, Propr., Capri. 799

Hotel-Direktion, Pacht oder Beteiligung
 am liebsten in der Schweiz, sucht junger Bündner Hotelier, nach brillanter Karriere, z. Z. Chef de réception in grossem Haus in Graubünden, im Winter sonst Direktor eines erstklassigen Hotels Italiens.
 Offerten unter Chiffre H 790 R an die Exp. d. Bl.

Zu mieten gesucht.
 Kautionsfähiges Ehepaar wünscht auf Anfang nächsten Jahres eine kleinere Hotel-Pension in Pacht zu nehmen. Jahres-Geschäft bevorzugt. Bei Konvenienz späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
 Offerten unter Chiffre H 805 R an die Exp. ds. Bl.

Für die **Bäder in den Hotels**
 unentbehrlich: Badesalze in Dosen.
Kohlensäure-Bäder „Marke Jungbrunn“
 5 verschiedene Stärken. Von Aerzten warm empfohlen und überall von dem erholungsbedürftigen Publikum verlangt. Verwendbar in allen Badewannen. Ausserordentlich in der Verwendung; tadellose Kohlensäure-Entwicklung. — Billigste Preise. 3063
 (G 7385)
Hans Kettiger, Chem. Fabrik, Aarau.

Zu mieten event. zu kaufen gesucht
 von tüchtigem Hotelier mit ebenfalls geschäftskundiger Frau ein **HOTEL**
 mit 80—100 Betten.
 Offerten unter Chiffre H 804 R an die Exped. ds. Bl.

Ober-Engadin.
 Gutes Hotelunternehmen mit regem Verkehr, an günstiger Lage, das durch Neubau auf ca. 100 Betten mit Sommer- und Winterbetrieb eingerichtet werden kann, ist zu verkaufen. Event. wird das Geschäft in eine Kommandit A.-G. umgewandelt. Käufer und Partecipanten erhalten Auskunft durch: Ad. Fross-Vogel, Zürich. (Za 12 162) 2093 (L 8774)

ILLUSTR. PROSPEKTE, HOCHPRÄGEDRUCKTE
MENU-, WEIN- UND SPEISEN-KARTEN
 in feiner Ausstattung
Hotelrechnungen, Wäschebücher etc.
 in jeder Ausführung
Bonbücher und Kellnerbloccs
 in allen Sorten L. 8753
Leistungsfähigstes Haus.

Grösste Rebbergbesitzer des Kantons Schaffhausen.
Brugger & Wildberger
 zur Weinburg
Schaffhausen
 N 2130 Z empfohlen 8107
 selbstgekelterte Beerli- und Eigengewächs-Weine.
 Spezialität in Schaffhauser Flaschenweinen.
 Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste.
 Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet.

Vente d'Hôtel.
 L'Hôtel de la Tête Noire avec son mobilier ainsi que la forêt d'une superficie de 65 hectares seront mis en vente, à Tête Noire, le 3 septembre prochain à 10 heures.
 Renseignements à l'Office des poursuites à Marigny. (H 25287 L) 2093 (L 8742)

Wolffriesen und Endlose Filze
 3097 für (K 8313)
Dampfmangel und Bügelzwecke.
DOLLFUS & NOACK
 Filztuch- und technische Gewebe-Fabrik
 Gegr. 1811. MÜLHAUSEN i. Els. Gegr. 1811.

HOTEL-VERKAUF.
 Hoteliers, die sich zu etablieren suchen, erhalten stets interessante Offerten durch das **Hotels-Office in Genf.**
 Von einer Gruppe bestbekannter Hoteliers gebildete internationale Vermittlungsstelle für Hoteltransaktionen. 359

Direktor.
 Junger Mann, anfangs 30er, verheiratet, mit fachkundiger, tüchtiger Frau, momentan in leitender, ungekündigter Stellung, sucht sich zu verändern. Sprach- und umgangsgewandt. Beste Referenzen zur Verfügung.
 Gefl. Offerten unter Chiffre H 781 R an die Exped. d. Bl.

Fabrique spéciale de Meubles pour Hôtels

Ad. Aeschlimann, Meilen près Zurich

Construction de confiance, très soignée — Garantie contre l'influence des chauffages centraux
Riche collection de modèles pratiques, styles classiques et modernes * Exportation * Prix modérés * Succès général

Références:

Fourni en 1905.

Hotel Steffani, St. Moritz.
Hotel Eden, Weggis.
Grand Hôtel Terrasse, Engelberg.
Hôtel du Château Hertenstein.
Hôtel Suisse, Pontresina.
Grand Hôtel Winterhaus, Engelberg.
Palace Hôtel, Montreux.
Touring Hôtel, Genève.
Grand Hôtel St. Moritz.
Clinique privée Prof. Kocher, Berne.

Fourni en 1906.

Grand Hôtel Berthod, Château-d'Oex.
Savoy Hotel, Interlaken.
Hotel International, Lugano.
Hotel Margna, Sils (Engadine).
Hotel Simplon, Zurich.
Hotel Kurhaus, Bergün.
Hotel Cattani, Engelberg.
Hotel Eden, Montreux.
Cresta Palace, Celerina.

Fourni en 1907.

Hôtel la Margna, St. Moritz.
Hotel Enderlin, Pontresina.
Grand Hôtel Suisse, Montreux.
Hôtel Barblan, Sils (Engadine).
Hôtel Gindraux, Zermatt.
Hôtel Rouge, Caux.
Hôtel Benoit, Gilon.
Hotel Kuster, Engelberg.
Hôtel Domeni, Campfer.
Hôtel Terminus, Bouveret.

Hôtel Saratz, Pontresina.
Palace Hôtel, Pontresina.
Hôtel Croix Blanche, Zurich.
Grand Hôtel du Lac, Lucerne.

En construction.

Ouchy-Palace, Ouchy.
Grand Hôtel des Narcisses, Chamby.
Palace Hôtel, St. Moritz.
Grand Hôtel Excelsior, Bon-Port.

Alter St. Caterina-Brunnen in Valfurva ob Bormio Veltlin (Italien)

Höhe 1776 m über Meer

Prämiertes, natürliches, eisenhaltiges, die Verdauung beförderndes Mineralwasser.

Auszug aus dem Bericht über die von Prof. A. Menozzi

ausgeführte chemische Analyse:

Das Wasser von St. Caterina, seit über 200 Jahren als erstes Tafelwasser bekannt, ist eines der eisenhaltigsten der Welt, das reichste an Eisencarbonat, alles Eisen als doppelt-kohlensaures Salz — die günstigste Form des Eisens in den Wassern — enthaltend, weshalb es einen bevorzugten Platz einnimmt. Es ist ferner ein typisches eisenhaltiges Wasser, weil es viel kohlensaures Eisen und nur wenig kohlensaures Natrium, Magnesium oder Calcium enthält, ebenso nur kleine Quantitäten anderer Salze (namentlich Sulfate und Chloride) mit von den des Eisens verschiedenen physiologischen Wirkungen. Das Wasser von St. Caterina enthält ausserdem kleine Mengen Lithiumsalze und auch dieser Umstand spricht zu seinen Gunsten. Es ist von Natur reich an Kohlensäure, was die Aufnahme des Eisens in den Organismus so sehr begünstigt, dass künstliche Kohlensäuerung nicht nötig ist, um die in ihm enthaltenen Salze gelöst zu halten. Sein Gehalt an freiem Kohlensäure-Anhydrid beträgt 1,66 Gr. Unter Luftabschluss hält sich das Wasser vollkommen klar.

Prof. A. Menozzi.

Urteile medizinischer Autoritäten.

Es ist ein ausgezeichnetes Getränk, das verdauulichste aller bis jetzt entdeckten eisenhaltigen Wasser. Es reizt wunderbar den Appetit und ist das beste Kräftigungsmittel für Kinder. Es heilt Anämie, Dyspepsie, Hysterie, Bleichsucht,

Mailand, Via Torino 61, Giongo & Cie.

J 8147 3093

General-Depot für die ganze Schweiz:

C. Macoggi & Cie, Veltliner Weine, Luzern.

Vertreter werden überall gesucht.

Siegenschaftssteigerung.

Die Tit. Erbmasse des Herrn Friedrich Heller sel. von Luzern lässt Dienstag, den 10. September künftigen, nachmittags 2-3 Uhr, im Kommissionssaale des Stadtrates im Stadthause an der Grabenstrasse in Luzern, unter amtlicher Aufsicht freiwillig versteigern:

Hof und Gut

„Dietschiberg“

wovon der grössere Teil oben an der Halde, im Quartier Hof der Stadtgemeinde Luzern, ein Ried und die Weid Wyden in der Gemeinde Adligenswil, im Gerichtskreis Habsburg gelegen.

Diese prächtige Besitzung mit einem Flächeninhalt von zusammen ca. 14 Hektaren liegt auf einer Anhöhe mit freier, unvergleichlich schöner Rundschau über die Alpen, den Vierwaldstättersee, die Landschaft bis gegen den Jura.

Nähere Auskunft und Erlaubnis zum Besuche erteilt das Tit. Geschäftsbureau Huber & Ineichen, Hertensteinstrasse No. 58, in Luzern, wo man, wie auch auf der Hypothekarkanzlei Luzern, von den Steigerungsbedingungen Einsicht nehmen kann.

Luzern, den 13. August 1907.

(O 514 Lz.)

2076 (L 8704)

Die Hypothekarkanzlei.

Erstklassiges Familienhotel

event. Pension von kapitalkräftigem Fachmann zu kaufen gesucht.

Gell. Offerten erbellen unter A. H. 8 an die Union-Reklame in Luzern.

(L 8757) 3106



Player-Pianos als gewöhnliches Piano und als Pianola spielbar.
Piano-Orchestrions elektrisch und mit Gewichtsaufzug, wunderbare Konzert- und Ballmusik, 6-10 Musikern ersetzend.
Piano-Mignon reproduziert das Spiel des grössten Pianisten, wie Paderewsky absolut naturgetreu.
A. Emch, Montreux.
Permanente Ausstellung unter dem Montreux Palace Hotel.

Billig zu verkaufen
so gut wie neue

Hotelherde und diverse
Restaurationsherde

sowie verschiedene neue Herde
mit und ohne Warmwassereinrichtung
bester Konstruktion.

Basler Kochherdfabrik
E. Zeiger, Basel.

Kühlanlagen

für Hotels und Restaurants

mit der Kohlensäure-Kühl- und Eismaschine „Sabroe“, Kältemaschine ersten Ranges, von grosser Einfachheit, gediegener Konstruktion, leichter Bedienung und billigem Preis. Garantie.

Auskünfte, Pläne und Kostenvoranschläge durch die Generalvertretung für die Schweiz
C. Baechler, Molkerei-Ingenieur, Zürich I

3033

unterer Mühlesteg 2 und 4.

C 2032 Z

NIZZA HOTEL DE BERNE
beim Bahnhof.
100 Betten.
Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.
H. Morlock, Besitzer
auch Besitzer vom Hotel de Suisse (früher Reublen) und vom Terminus-Hotel.

EISHÄUSER
KALTE EIS
ERHALTEN DAS FLEISCH!
TROCKENLUFTKÜHLANLAGEN
G. Bilger & Co.
Hauptbureau Strassburg.
FILIALE:
Zürich I
22 Göttestrasse 22.
Prospekte, Kostenanschläge und 2991
persönliche Besuche stets
unberechnet. R 5473
Prima Referenzen von Schweizer
Hotelliers und Metzgermeistern.

Mechanische Teppichweberei

D. & D. DINNER

Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

la. Referenzen.

(K 8317)

Pilsner-Urquell (Bürgerl. Bräuhaus Pilsen)

Münchener Pschorrbräu

3045

liefert in Fässern und Flaschen

(D 6724)

CARL HAASE, St. Gallen und Zürich.

Generalvertreter für die Schweiz.